

Neumünster

Von Eisbären, Echsen und Pandas

Tournee des 12. Internationalen Naturfilmfestivals „Green Screen“ startet am 4. August in Neumünster / Besucher vergeben den sh:z-Publikumspreis

Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER Die Fans haben sich schon lange den Termin notiert: Das 12. Internationale Naturfilmfestival „Green Screen“ startet am 12. September – und geht vorher mit bezaubernden Filmen in 15 Städten im Verbreitungsgebiet des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (sh:z) auf Tournee. Es ist inzwischen schöne Tradition, dass der Auftakt in den Holstenhallen in Neumünster stattfindet – der Holsteinische Courier lädt seine Leser am Sonnabend, 4. August, ab 18.30 Uhr zum Naturfilmabend in die Holstenhalle 2 ein.

Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt und die Parkplätze sind kostenlos. Eintrittskarten sind nicht nötig, weil es ausreichend Plätze im Saal geben wird. Der Kinoabend dauert etwa drei Stunden. Die Holstenhallen-Gastronomie wird Getränke und Snacks anbieten. Auf einer Stimmkarte können die Zuschauer anschließend ihren Lieblingsfilm wählen, denn der sh:z vergibt beim Green-Screen-Festival in Eckernförde (12. bis 16. September) bereits zum achten Mal den Publikumspreis. Der Film, der die meisten Stimmen der Leser sammelt, wird damit ausgezeichnet.

Von Flensburg bis Bad Oldesloe und von Wyk auf Föhr bis Eutin können die Leser votieren; in den vergangenen Jahren waren es über 20.000. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.



Das Schicksal einer Eisbärin und ihrer Jungen verfolgt der norwegische Filmemacher Asgeir Helgestad über Jahre hinweg – entstanden sind faszinierende Bilder.

FOTO: ASGEIR HELGESTAD

Es gibt drei spannende Filme mit faszinierenden Bildern von Eisbären, kleinen Pandas und der wunderschönen Schweizer Tessin-Landschaft zu sehen.

Das Leben einer Eisbärin und ihrer Jungen begleitete der norwegische Filmemacher Asgeir Helgestad seit 2013 und erzählt eine anrührende Geschichte mit großartigen Bildern in „Auf Wiedersehen Eisbär – Mein Leben auf Spitzbergen“. Seit 20 Jahren ist das arktische Inselreich von Spitzbergen die zweite Heimat von Helgestad. Als Naturfilmer zieht es ihn immer wieder zu dem abgelegenen Archipel im Nordpolarmeer mit seinem er-



Von der rauen Bergwelt bis zum mediterranen Tal: Der Schweizer Kanton Tessin steckt voller zauberhafter Kontraste.

FOTO: A.+S. SAILER

staunlichen Licht, der weiten Landschaft und dem Gefühl, allein mit der Natur zu sein. 2013 begegnete Asgeir zwei kleinen Eisbären und ihrer fürsorglichen Mutter. In den



Ein intimes Filmporträt des versteckt lebenden Verwandten des Großen Pandas zeigt der Film „Der kleine Panda – verborgen im Himalaya“.

FOTO: AXEL GEBAUER

Lebensraum der Eisbärenfamilie.

Einfühlsam und anrührend erzählt „Auf Wiedersehen Eisbär“, wie wundervoll und gleichzeitig zerbrechlich die eisige Welt der Arktis ist. Der Film erinnert eindringlich in fantastischen Bildern, wie bedroht dieser Planet durch den Klimawandel ist.

Dem Leben eines sehr selten gefilmten Tieres geht der Regisseur Axel Gebauer in seinem Werk „Der kleine Panda – verborgen im Himalaya“ nach. Denn während der große Panda als chinesisches Wappentier weltberühmt ist, kennen nur wenige den Kleinen oder auch Roten Panda, der zu den

schönsten Tieren der Welt zählt. Im Bambusdschungel des Himalaya führt der Kleine Panda ein verstecktes Leben. Gebauer folgte einem Weibchen bei der Aufzucht seiner Tochter und zeigt die farbenprächtige Tier- und Pflanzenwelt zwischen Nepal, Bhutan und Sikkim – das erste intime Filmporträt dieser Tiere. Hier turnen Hanuman-Languren durch Magnolienbäume, balzen schillernde Fasane, und das kleinste Landsäugetier der Welt, die Etrusker-Spitzmaus, geht auf die Jagd.

Vom schroffen Hochgebirge der schneebedeckten Tessiner Hochalpen bis ins mediterrane Muggital im Süden, wo Kamelien und Magnolien blühen – kein anderer Kanton der Schweiz steckt so voller reizvoller Kontraste wie der Tessin. In ihrem Film „Wunderwelt Schweiz – das Tessin“ zeigt Filmemacherin Mi-Yong Brehm in farbenprächtigen Bildern die ganze Vielfalt dieser Landschaft. Herausragende Tieraufnahmen wie die Balztänze der Haubentaucher oder die Flugkünste der Rauchschwalben lassen den Zuschauer staunen und entführen ihn in eine der zauberhaftesten Regionen der Schweiz. Vom Murmeltier zur Smaragdeidechse – die Tierwelt des Tessins ist bunt und abwechslungsreich.

Der Publikumspreis des sh:z wird neben den weiteren Green-Screen-Preisen auf der Preisgala des Festivals am 15. September in Eckernförde verliehen.

Aktuelles aus Wirtschaft, Handel und Gesellschaft.

FORUM

ANZEIGEN-EXTRA

Größer, schöner, besser: Das Kundenzentrum der BARMER Neumünster bezieht neue Räume in der Marktpassage

Das Kundenzentrum der BARMER in Neumünster zog innerhalb der Marktpassage um. Seit Montag, 23. Juli, erwartet Versicherte und Interessierte ein neues und modernes Kundenzentrum im Erdgeschoss (ehemals Telekom) „Der Standort Neumünster spielt im Geschäftsstellenkonzept der BARMER eine wichtige Rolle. Wir haben ihn daher aufgewertet und in den neuen Räumen auf rund 200 Quadratmetern ein angenehmes Ambiente geschaffen. Mit dem nötigen Platz für persönliche und vertrauliche Gespräche erfüllen wir alle Erwartungen an einen modernen Service“, freut sich Dirk Bertow, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Neumünster. Bertow und sein Team betreuen in Neumünster und Umgebung rund 26.000 Ver-

sicherte. Für deren medizinische Versorgung, insbesondere bei Ärzten und Zahnärzten, in Krankenhäusern und durch Apotheken, wendet die BARMER im Jahr mehr als 80 Millionen Euro auf.

Neues Konzept mit persönlicher Note

Im neuen Kundenzentrum hat die BARMER unterschiedliche Beratungsbereiche eingerichtet, die je nach Anliegen infrage kommen und Wartezeiten vermeiden. So empfangen die Berater die Kunden schon im Eingangsbereich, wo schnell zu beantwortende Angelegenheiten direkt bearbeitet werden können. „Ausführliche Beratungen führen wir in abgetrennten Bereichen durch. Hier können wir uns in ruhiger Atmosphäre vertrauli-

chen Gesprächen widmen“, ergänzt Bertow.

Serviceorientierung auf allen Wegen

Die Neugestaltung des Kundenzentrums in Neumünster ist Teil der bundesweit umgesetzten neuen Ausrichtung der BARMER. Neben dem Ausbau der persönlichen Betreuung durch das flächendeckende Geschäftsstellennetz mit kundenfreundlichen langen Öffnungszeiten ist auch der Service bei den am häufigsten genutzten Kommunikationswegen Telefon und Online weiter ausgebaut worden. „Entsprechend der veränderten Bedürfnisse unserer Versicherten haben wir die Kundenberatung und den Service in allen Bereichen besser, schneller und persön-



Das Team des BARMER-Kundenzentrums (von links): Torben Federwisch, Claudia Maasch, Michael Janowski (Hauptgeschäftsführer), Nadja-Christin Klinge, Stefan Nowok, Nicole Ackrutat, Dirk Bertow (Regionalgeschäftsführer) und Clavin Schulze. Nicht auf dem Foto: Matthias Lau.

FOTO: DORFER

licher gemacht. Ich bin sicher, dass wir damit unsere Attraktivität für die eigenen Versicherten, aber auch für viele Interessierte aus Neumünster und Umgebung,

deutlich gesteigert haben“, erläutert der Neumünsteraner BARMER-Chef.

Dazu gehört auch, dass Dirk Bertow und sein Team weiterhin auch außerhalb

der Geschäftsräume und Öffnungszeiten für alle Fragen rund um die Kranken- und Pflegeversicherung zur Verfügung stehen. So suchen sie ältere oder nicht mobile Versicherte gern auch zu Hause auf, Berufstätige selbstverständlich auch nach Feierabend.

Telefonisch sind die Berater der BARMER jeden Tag rund um die Uhr unter der kostenfreien zentralen Servicenummer 0800 333 1010 erreichbar, zudem auch per Chat oder Video-Telefonie.